



# Bachelor-Studiengang Gerontologie, Gesundheit und Care

## Sport (Zweifach)

### Modulhandbuch

Version 02

Stand: 16.01.2019

Prüfungsordnung B.Sc. Sportwissenschaft vom 27.05.2015,  
zuletzt geändert am 26.05.2017

Prüfungsordnung B.A. Gerontologie, Gesundheit und Care vom 23.11.2016

### **B.A. Gerontologie, Gesundheit und Care Zweifach Sport**

Vollzeitstudiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

59 LP (ECTS)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)  
Im Neuenheimer Feld 700 / 720  
69120 Heidelberg  
[www.issw.uni-heidelberg.de](http://www.issw.uni-heidelberg.de)

# Inhalt

## I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Fachliche Qualifikationsziele des Zweifachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“	3
I.3	Überfachliche Qualifikationsziele des Zweifachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“	3
I.4	Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Zweifachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“	4
I.5	Besonderheiten des Studiengangs	4

## II Übersicht über das Studium

M1	Modul 1: Bildung und Erziehung	5
M2	Modul 2: Bewegung und Training	6
M3	Modul 3: Sport, Individuum und Gesellschaft	7
M4	Modul 4: Leistung und Gesundheit	8
M5	Modul 5: Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	9
M6	Modul 6: Übergreifende Theorie und Praxis des Sports	10
M7	Modul 7: Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	11
M8	Modul 8: Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung	12
M9	Modul 9: Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	13
M10	Modul 10: Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	14
FD	Fachdidaktik	15
	Übersicht über die Module	16

# I Qualifikationsziele

## I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## I.2 Fachliche Qualifikationsziele des Zweitfachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“

Die Absolventinnen und Absolventen des Zweitfachs Sport im Bachelor-Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ verfügen über Kompetenzen in der Sportwissenschaft und in der Theorie und Praxis des Sports. Sie

- verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung, Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Leistung und Gesundheit und beschreiben Fragestellungen des Faches sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken;
- verknüpfen Fachwissen über die zuvor genannten Bereiche im Hinblick auf Kinder und Jugendliche, aber auch auf Erwachsene und Ältere;
- kennen grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern, das System der Gesundheitsversorgung einschließlich der Institutionen und Kostenträger im Rehabilitationssystem;
- sind in der Lage, im Hinblick auf Bewegung und Sport analytisch-kritisch zu reflektieren, zu urteilen und verschiedene Methoden zu benennen und zu erklären;
- benennen neuere sportwissenschaftliche Forschungsergebnisse und erschließen diese adressatengerecht für Vermittlungsprozesse im Sport;
- verfügen über ein breites sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.

## I.3 Überfachliche Qualifikationsziele des Zweitfachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“

Die Absolventinnen und Absolventen des Zweitfachs Sport im Bachelor-Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen, ihrer adressatengerechten Anwendung sowie in der Fachdidaktik, die für eine Tätigkeit im Kontext beruflicher Aus- und Weiterbildung erforderlich sind.

Sie sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Quellen und Daten zu finden, zu bearbeiten, zu interpretieren und adressatengerecht zu präsentieren und verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen.

#### **I.4 Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Zweifachs Sport im Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“**

Die Absolventinnen und Absolventen des Zweifachs Sport im Bachelor-Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ erlangen einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der ihnen den Übergang in einen einschlägigen Master-Studiengang ermöglicht. Je nach Studiengestaltung steht ihnen somit der Weg ins Lehramt mit dem Fach Sport an einer beruflichen Schule für Pflegeberufe oder in andere Felder der Sportwissenschaft offen. Diese umfassen wissenschaftliche, vermittelnde, betreuende, organisierende und verwaltende Tätigkeiten bei Vereinen, Verbänden und anderen Einrichtungen und Unternehmen des Sports, der Sportwissenschaft, der Gesundheitsförderung sowie der (sportbezogenen) Wirtschaft oder der Medien.

#### **I.5 Besonderheiten des Studiengangs**

##### *Begründung für kumulative Prüfungen*

Da die vermittelten Kompetenzen in den Modulen sehr heterogen und differenziert sind, empfiehlt es sich, diese in spezifischen Einzelprüfungen – statt in Modulabschlussprüfungen – zu prüfen.

## **II Übersicht über das Studium**

Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums „Gerontologie, Gesundheit und Care“ sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP) erforderlich.

Davon entfallen auf das Zweifach Sport 57 LP an fachwissenschaftlichen Leistungen, die in insgesamt neun Modulen zu erbringen sind (von den vier Modulen 7, 8, 9 oder 10 müssen drei Module absolviert werden). Ergänzend ist ein Fachdidaktik-Modul mit 2 LP zu belegen.

Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss dieser Module sind in diesem Modulhandbuch nachfolgend detailliert dargestellt.

Alle weiteren zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sind im Modulhandbuch des Studiengangs „Gerontologie, Gesundheit und Care“ beschrieben. Hier sind auch die Bedingungen der Bachelor-Arbeit geregelt, die nicht im Fach Sport angefertigt werden kann. Eine Abschlussprüfung im Zweifach ist nicht vorgesehen.

<b>Modul 1</b>		<b>Bildung und Erziehung</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation</li> <li>• Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Sport</li> <li>• Organisationsstrukturen und soziale Ungleichheit im Sport</li> <li>• Mehrperspektivität, Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport</li> <li>• historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Bildung und Erziehung im Lebenslauf</li> <li>• Bewegungs- und Sportengagement in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs</li> <li>• Grundlagen der Gesundheitserziehung</li> </ul>		
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport benennen und erklären;</li> <li>• historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport beschreiben und erklären;</li> <li>• Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen beschreiben und erklären;</li> <li>• Mehrperspektivität und pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs erklären und reflektieren;</li> <li>• die Relevanz des Bewegungs- und Sportengagements für Kinder und Jugendliche verstehen und begründen.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Sport und Erziehung“ Proseminar (PS) „Sport und Erziehung“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. oder 3. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Sportwissenschaftliche Profilbildung		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 3 LP)		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	1 Semester		

<b>Modul 2</b>		<b>Bewegung und Training</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik: Biomechanik, Ganzheitliche Ansätze, Differentielle Motorikforschung</li> <li>• Motorische Entwicklung</li> <li>• Motorisches Lernen</li> <li>• Training im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Trainingsplanung und Trainingsprinzipien</li> <li>• Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten</li> <li>• Motorische Leistungsdiagnostik</li> </ul>		
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachtermini der Bewegungs- und Trainingswissenschaft erklären und anwenden;</li> <li>• Analysemethoden für sportliche Bewegungen (Außenaspekt) erklären;</li> <li>• Entwicklungsverläufe der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben;</li> <li>• Motorische Lerntheorien erklären und in die Praxis übertragen;</li> <li>• Besonderheiten des sportlichen Trainings mit Kindern und Jugendlichen erklären;</li> <li>• Prinzipien für die Steuerung biologischer Adaptationsvorgänge erklären;</li> <li>• Ziele, Inhalte und Methoden des Trainings der motorischen Fähigkeiten erklären;</li> <li>• Verfahren der Leistungs-, Entwicklungs- und Talentdiagnostik benennen.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Bewegung und Training“ Proseminar (PS) „Bewegung und Training“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	2. Studiensemester		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Sportwissenschaftliche Profilbildung		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	1 Semester		

<b>Modul 3 Sport, Individuum und Gesellschaft</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische und psychologische Grundlagen von Bewegung und Sport im Lebenslauf</li> <li>• Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Persönlichkeit und ihre Entwicklung im Kontext von Bewegung und Sport</li> <li>• Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende psychologische Theorien und Forschungsergebnisse (zu den Themen Entwicklung, Lernen, Persönlichkeit, Motivation) im Kontext Sport beschreiben und verstehen;</li> <li>• ihre Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Ergebnisse im Kontext Sport auf einfache Problemstellungen aus relevanten Anwendungsbereichen anwenden;</li> <li>• die individuelle und gesellschaftliche Relevanz von Sachverhalten im Kontext Sport beschreiben, begründen und beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V) „Sport, Individuum und Gesellschaft“ Proseminar (PS) „Sport, Individuum und Gesellschaft“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. oder 3. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Sportwissenschaftliche Profilbildung
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester

<b>Modul 4 Körper und Gesundheit</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht / Wahlpflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	9 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstands- und Aufgabenfelder des Sports in Prävention und Rehabilitation</li> <li>• Grundlagen des Systems der Gesundheitsversorgung, der Demographie und der Epidemiologie</li> <li>• Potenziale von Bewegung und Sport bei der Prävention und Rehabilitation von chronischen Erkrankungen</li> <li>• Anatomie und Sportschäden an Schultergelenk, Ellbogengelenk, Hand, Wirbelsäule, Hüftgelenk, Kniegelenk, Unterschenkel und Fuß</li> <li>• Physiologie der Anpassung von Herz-Kreislaufsystem, Muskulatur, Stoffwechsel, Lunge, Blut, Nervensystem an akute Belastung und regelmäßiges Training</li> <li>• Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung (Spiroergometrie, Laktatleistungsdiagnostik)</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern beschreiben,</li> <li>• das System der Gesundheitsversorgung sowie Grundprinzipien der Anwendung des Sports in Prävention und Rehabilitation erläutern,</li> <li>• anatomische Grundkenntnisse beschreiben und hinsichtlich der Bewegungsabläufe im Sport anwenden,</li> <li>• die wichtigsten Sportschäden des Bewegungsapparates benennen und veranschaulichen,</li> <li>• die Physiologie der Anpassung des menschlichen Körpers an akute Belastung und regelmäßiges Training erklären,</li> <li>• Prinzipien der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Ausdauerbereich benennen und erklären.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V) „Sport und Gesundheit“          Vorlesung (V) „Sportmedizin, Teil 1“ (Anatomie / Orthopädie) <u>oder</u>          Vorlesung (V) „Funktionelle Anatomie“          Vorlesung (V) „Sportmedizin, Teil 2“ (Physiologie)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	3. und 4. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Sportwissenschaftliche Profilbildung
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>V „Sport und Gesundheit“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)          V „Sportmedizin, Teil 1“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)          V „Funktionelle Anatomie“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)          V „Sportmedizin, Teil 2“: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modul 5 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Literaturrecherche und des wissenschaftlichen Arbeitens (Formen und Techniken)</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlicher Literatur</li> <li>• (erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden</li> <li>• elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Klassischen Testtheorie</li> <li>• Befragungsmethoden, Testverfahren und Methoden der Bewegungsanalyse</li> <li>• Anwendung von statistischen Prüfverfahren</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken des sportwissenschaftlichen Studiums und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden;</li> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie elementare Verfahren der empirischen Arbeitsmethoden (Befragung, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) beschreiben und verstehen;</li> <li>• ihre Kenntnisse der Themen auf einfache angewandte Fragestellungen sowie ausgesuchte Probleme anwenden;</li> <li>• die Auswahl empirischer Methoden zur Beantwortung einer Fragestellung kritisch würdigen und sportwissenschaftliche Studien verstehen und beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Übung (Ü) „Arbeits- &amp; Studientechniken“          Vorlesung (V) „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“          Übung (Ü) „Forschungsmethoden / Statistik“</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Sportwissenschaftliche Profilbildung
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>Ü „Arbeits- und Studientechniken“: 15 Stunden Kontaktzeit und 15 Stunden Selbststudium (mündliche und schriftliche Leistung, unbenotet, 1 LP)          V und Ü „Forschungsmethoden und Statistik“: 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 5 LP)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester

<b>Modul 6</b>		<b>Übergreifende Theorie und Praxis des Sports</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht / Wahlpflicht	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training, Gesundheit und Fitness in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination</li> <li>• zielgruppenspezifische Differenzierung der Schulung motorischer Fähigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Anwendungsmöglichkeiten des Trainings motorischer Fähigkeiten</li> <li>• Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung und Kleine Spiele</li> <li>• Sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit</li> <li>• Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung</li> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können im Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur, grundlegende Vermittlungsmethoden und Mehrperspektivität im Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingseinheiten zur Schulung motorischer Fähigkeiten zielgruppen- und kontextspezifisch planen und durchführen;</li> <li>• integrative Sportspiel-Lehreinheiten für differenzierte Zielgruppen planen und durchführen;</li> <li>• im Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“ Grundtechniken sicher ausführen, die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• Vermittlungskonzepte erklären;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Übung (Ü) „Schulung motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“  Übung (Ü) „Integrative Sportspielvermittlung &amp; Kleine Spiele“  Wahlfach (WF) aus dem Bereich „Fahren, Rollen, Gleiten“</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. und 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p>Ü „Schulung motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (schriftliche Ausarbeitung, unbenotet, 2 LP)  Ü „Integrative Sportspielvermittlung &amp; Kleine Spiele“: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (Referat, unbenotet, 2 LP)  WF Bereich „Fahren, Rollen, Gleiten“: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Selbststudium (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP)</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Semester	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>Modul 7</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht (von den vier Modulen 7, 8, 9 und 10 sind insgesamt drei Module zu belegen)		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• Gestaltung und Präsentation</li> <li>• Grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität (Ausdruck, Eindruck, Leistung)</li> <li>• Emotionen und Selbstregulation</li> <li>• Grundlagen Mentalen Trainings</li> <li>• Biomechanische Grundlagen rotatorischer Bewegungen</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen		
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen mit hoher Ablaufpräzision ausführen;</li> <li>• Kriterien der Gestaltung beschreiben und anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden analysieren und anwenden;</li> <li>• verschiedene Emotionen in den Bewegungsfeldern erkennen u. differenzieren;</li> <li>• Strategien der Selbstregulation diskutieren und in den Bewegungsfeldern anwenden;</li> <li>• Grundlagen mentalen Trainings anwenden;</li> <li>• biomechanische Grundlagen erklären.</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ Praxisseminar (PxS) „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)		
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester (der Besuch des PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ sollte vor dem PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“ liegen)		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)		
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr		
<b>Dauer</b>	2 Semester		

<b>Modul 8</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht (von den vier Modulen 7, 8, 9 und 10 sind insgesamt drei Module zu belegen)	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• Grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität (z. B. Leistung und Gesundheit)</li> <li>• Lehr- und Lernprozesse im Kontext von Sozialisationsprozessen</li> <li>• Trainingsprinzipien und Periodisierung</li> <li>• Biomechanische Grundlagen translatorischer Bewegungen</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen	
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Sozialisationsbedingungen von Lehr- und Lernprozessen verstehen;</li> <li>• grundlegende Trainingsprinzipien und Spezifik der Trainingsperiodisierung beschreiben und anwenden;</li> <li>• biomechanische Grundlagen erklären.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ Praxisseminar (PxS) „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>Modul 9</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht (von den vier Modulen 7, 8, 9 und 10 sind insgesamt drei Module zu belegen)	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität im Sportspiel</li> <li>• Grundlagen motorischer Lerntheorien am Beispiel sportartspezifischer Techniken</li> <li>• Emotionen und Selbstregulation im Sportspiel</li> <li>• Leistungsphysiologie und Sportorthopädie im Sportspiel</li> </ul> in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball	
<b>Lernziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wurfspeziesspezifischen Grundtechniken sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler erkennen und korrigieren;</li> <li>• grundlegende wurfspeziesspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen, demonstrieren und im Spiel anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden sowie Phasen motorischer Lernprozesse erklären;</li> <li>• verschiedene Emotionen in Sportspielen erkennen und differenzieren;</li> <li>• Strategien der Selbstregulation diskutieren und in wurfspeziesspezifischen Situationen anwenden;</li> <li>• verschiedene leistungsphysiologische und sportorthopädische Parameter in Wurfspielen differenzieren und diskutieren.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Basketball“ Praxisseminar (PxS) „Handball“	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“ und Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Basketball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Handball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Semester	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>Modul 10</b>		<b>Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflicht (von den vier Modulen 7, 8, 9 und 10 sind insgesamt drei Module zu belegen)	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrungen und motorisches Können</li> <li>• Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten</li> <li>• sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik</li> <li>• Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse und leistungsdiagnostischer Verfahren</li> <li>• Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur</li> <li>• grundlegende Vermittlungsmethoden</li> <li>• Mehrperspektivität im Sportspiel</li> <li>• Grundlagen leistungsthematischer Situationen für die Persönlichkeitsbildung</li> <li>• divergierende Zielsetzungen und Motivationslagen im Spielsport in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen;</li> <li>• die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben;</li> <li>• Bewegungsfehler erkennen und korrigieren;</li> <li>• grundlegende Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen und in Basiskonstellationen situationsgerecht anwenden;</li> <li>• Trainingsprozesse beurteilen und leistungsdiagnostische Verfahren anwenden;</li> <li>• Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden;</li> <li>• methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden;</li> <li>• die Bedeutung leistungsthematischer Situationen diskutieren;</li> <li>• Methoden des sportpsychologischen Zielsetzungstrainings anwenden und reflektieren.</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxisseminar (PxS) „Fußball“ Praxisseminar (PxS) „Volleyball“	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Ü „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“ und Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	ab 2. Studiensemester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	PxS „Fußball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Volleyball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr	
<b>Dauer</b>	2 Semester	

<b>FD Fachdidaktik</b>	
<b>Art des Moduls</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	2 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur-/Prozessmomente von Vermittlungsprozessen und Lernarrangements</li> <li>• Interdependenzen von Strukturmomenten</li> <li>• Artikulation von Vermittlungsprozessen und Lernarrangements</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalts-, Ziel- und Methodenebene von Lernarrangements erklären und differenzieren;</li> <li>• Interdependenzen von Inhalten, Zielen und Methoden benennen und erläutern;</li> <li>• Lernzieltaxonomien beschreiben und erläutern;</li> <li>• einfache Lernarrangements strukturieren und planen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übung (Ü) „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“ (Fachdidaktik)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1. Studiensemester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Module 7 bis 10
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	Ü: 15 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (schriftliche Leistung, unbenotet, 2 LP)
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen</b>	jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 Semester

## Übersicht über die Module

Modul		Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP Modul
1	Bildung und Erziehung	V „Sport und Erziehung“	2	3	6
		PS „Sport und Erziehung“	2	3	
2	Bewegung und Training	V „Bewegung und Training“	2	3	6
		PS „Bewegung und Training“	2	3	
3	Individuum und Gesellschaft	V „Sport, Individuum & Gesellschaft“	2	3	6
		PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	2	3	
4	Körper und Gesundheit	V „Sport und Gesundheit“	2	3	9
		V „Sportmedizin, Teil 1“ <i>oder</i> V „Funktionelle Anatomie“	2	3	
		V „Sportmedizin, Teil 2“	2	3	
5	Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	Ü „Arbeits- & Studientechniken“ (ASTu)	1	1	6
		V „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ (FoSt)	2	3	
		Ü „Forschungsmethoden / Statistik“ (FoSt)	2	2	
6	Übergreifende Theorie und Praxis des Sports	Ü „Schulung motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“ (SMF)	2	2	6
		Ü „Integrative Sportspielvermittlung und Kleine Spiele“ (ISV)	2	2	
		WF aus dem Bereich „Fahren, Rollen, Gleiten“	2	2	
7*	Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“	3	3	6*
		PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	3	3	
8*	Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“	3	3	6*
		PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	3	3	
9*	Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	z.B. PxS „Basketball“	3	3	6*
		z.B. PxS „Handball“	3	3	
10*	Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	z.B. PxS „Fußball“	3	3	6*
		z.B. PxS „Volleyball“	3	3	
					<b>57</b>
FD	Fachdidaktik	Ü „Grundlagen von Vermittlungs- und Lernprozessen in Bewegung und Sport“	1	2	2

\* Wahl: Drei der Module 7, 8, 9 oder 10

### Abkürzungen:

V = Vorlesung  
PS = Proseminar

Ü = Übung  
PxS = Praxisseminar  
WF = Wahlfach

LP = Leistungspunkte  
SWS = Semesterwochenstunden  
FD = Fachdidaktik